

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 106 (2019)
Heft: 3: Vertikalgrün : Natur am Bau und im Entwurf

Artikel: Hängende Gärten in der Gewerbezone
Autor: Kurz, Daniel
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-869646>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

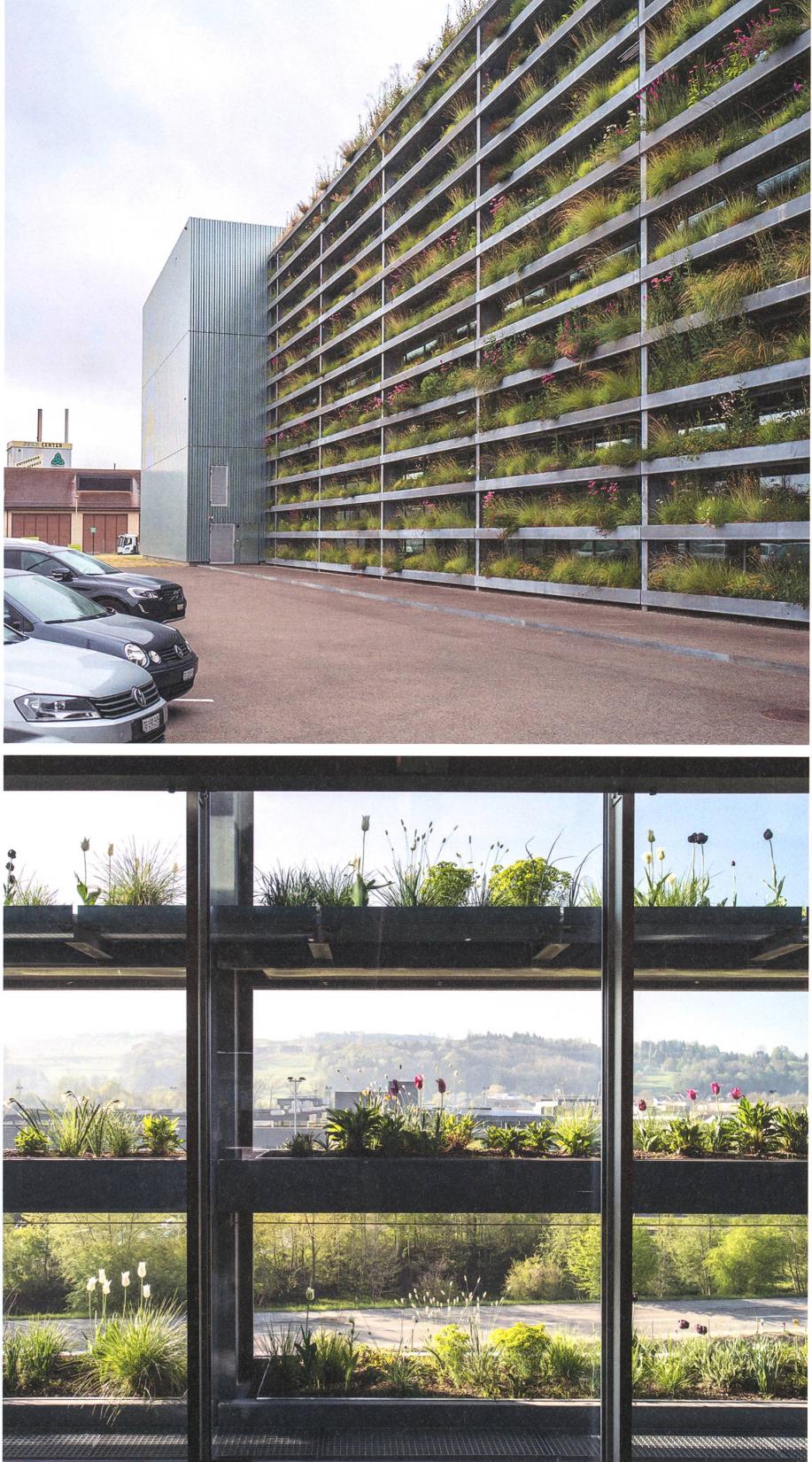
Hängende Gärten in der Gewerbezone

Sky-Frame in Frauenfeld von Daniel Ganz und Atelier Strut

Den Hauptsitz der auf hochwertige Fenster spezialisierten Firma Sky-Frame von Atelier Strut aus Winterthur haben wir bereits früher in dieser Zeitschrift vorgestellt (wbw 4–2016). Ein hängender Garten überzieht die Südfront des Stahlskelettbau im Gewerbegebiet von Frauenfeld; er bringt die Natur für die Mitarbeitenden in Griffweite und reguliert als *Brise-soleil* gleichzeitig den Wärmeeintrag der Glasfront. Zur technisch bestimmten Architektur setzt die überaus üppige Begrünung einen maximalen Kontrast.

Dieser vertikale Paradiesgarten ist in seiner Art und Konstruktion eine eigentliche Erfindung. Architekt Peter Kunz hatte für die verglaste Südfront immer schon kräftige *Brise-soleil* vorgesehen; im Verlauf der Projektierung entstand die Idee, diese Elemente als eigentliche Gärten zu gestalten. Mit den «vertikalen Gärten» des Franzosen Patrick Blanc (vgl. Musée du Quai Branly, S. 24), haben diese freilich wenig zu tun: Dort wachsen die Pflanzen *bors-sol* auf inertem Substrat und bilden direkt auf der Fassade teppichähnliche Bildwelten. Hier dagegen handelt es sich um ein selbsttragendes Regalsystem mit grossformatigen Blumenkästen aus Stahl vor der Fassade, die konventionell bepflanzt und unterhalten werden. Die Kästen von je 6 Metern Länge weisen über die gesamte Fassadenlänge ein gemeinsames Wasserniveau auf. Nur wenn sie exakt waagrecht verlegt sind, funktioniert die Be- und Entwässerung, sodass sich die verschiedenen Pflanzen gemäss ihren ökologischen Ansprüchen entwickeln können. Pfleegänge hinter den *Brise-soleil* geben den Gärtnern Zutritt für den regelmässigen Unterhalt.

Die Kunst des Landschaftsarchitekten besteht darin, eine grosse Artenzahl von Gräsern und Blütenpflanzen so zu kombinieren, dass sich auf enger Fläche eine stabile Gesellschaft herausbilden kann, die im jahreszeitlichen Wechsel unterschiedliche Bilder und Stimmungen auf die Fassade zaubert. Farbassoziationen, Blüten und Blattformen, Zartes und Kräftiges, Gräser, Zwiebelgewächse, Polsterpflanzen und Stauden wirken zusammen. Standen im ersten Frühjahr die Pflänzchen noch zart und vereinzelt in den grossen Kästen, so hatte im Sommer eine üppige und reich blühende Vegetation die Herrschaft übernommen und die Konstruktion gänzlich in den Hintergrund gedrängt. — *Daniel Kurz*

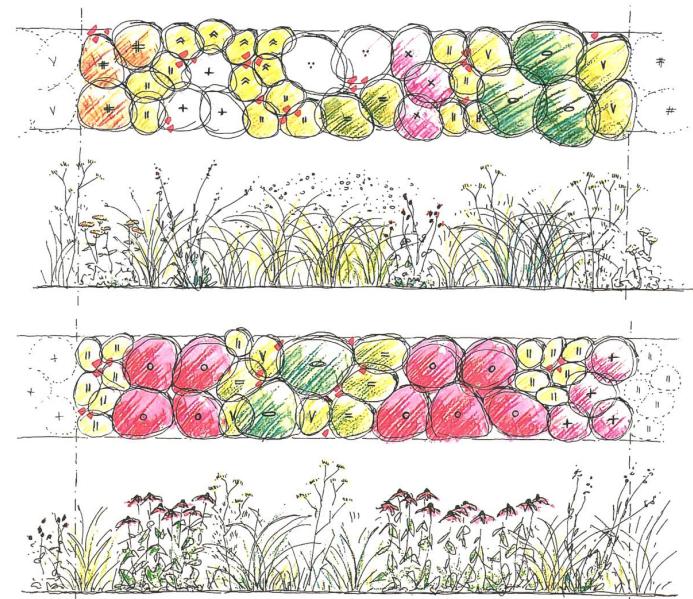


Industriebau Sky-Frame
 Langfeldstrasse 111, 8500 Frauenfeld
Bauherrschaft
 Sky-Frame AG, Frauenfeld
Architektur
 Atelier Strut, Winterthur. Peter Kunz,
 Roger Studerus, Patrick Eberhard,
 Sébastien Parthier
Landschaftsarchitektur
 Ganz Landschaftsarchitekten, Zürich mit
 Forster Baugrün, Kerezs. Daniel Ganz,
 Alfred Forster, Laura Scherzmann, Mark
 Krieger, Donath Rüegg, Sylvia Rembold
Planung und Realisation
 Markwalder & Partner Bauleitungen
 Realisation: Forster Baugrün, Kerezs mit
 Ingold Gartenbau und Begrünungen,
 Oberwil-Lieli
Bausumme total (inkl. MWSt.)
 CHF 23 Mio. (BKP 2)
Fassadenfläche Vertikalgrün
 1100 m²
Chronologie
 Planungsbeginn: 2013, Bezug: 2014

Systemwahl
 bodengebunden
Pflanzenwahl
 21000 Pflanzen, 40 Arten, wichtigste
 Pflanzen: Achillea millefolium *Terracotta*
 u. *Paprika*, Allium sphaerocephalon,
Anthericum liliago, Echinacea purpurea,
Echinacea purpurea Virgin., Euphorbia
cyparissias, Festuca gautieri, Gaura lind-
 heimeri, Melica ciliata, Molinia caerulea
Moorhexe, Narcissus poeticus, Narcis-
 sus pseudonarcissus, Ornithogalum
 magnum, Papaver rhoeas, Pennisetum
 alopecuroides, Sanguisorba officinalis,
 Sesleria autumnalis, Tulipa clusiana,
 Tulipa sylvestris
Standort
 Gewerbequartier. Exposition Süd
Unterhalt
 3x jährlich selektives Jäten, 3x Kontrolle
 Wasserstand über Kontrollscharte,
 bei Bedarf Düngerzugabe, 1x früher Früh-
 jahrsschnitt. Unterhalt durch
 Ingold Gartenbau und Begrünungen,
 Oberwil-Lieli
Bewässerung
 Künstlich mit automatisch regulierter
 Wasserzufluss für konstanten Wasserstand
Artenvielfalt
 hoch
Geschätzte Kosten Vertikalgrün
 Bepflanzung mit Substrat: CHF 450 000,-
 Unterhalt: jährlich CHF 10 bis 20.-/m²



Ein frei stehendes Regal vor der Fassade des
 Gewerbebaus trägt den hängenden Garten,
 Pflegegänge erleichtern den Unterhalt.



Üppiger Bewuchs verbirgt am Ende des
 Sommers die hinter dem Garten liegende
 Glasfassade (oben). Im Frühjahr blicken
 die Mitarbeiter von ihrem Arbeitsplatz
 auf zarte Frühlücher und die nahe Land-
 schaft. Bilder: Markus Bühler

Die sorgfältig geplante Kombination der
 Arten ergibt eine vielfältige und stabile
 Pflanzengesellschaft. Pläne und Skizzen:
 Ganz Landschaftsarchitekten